

Pfingstübung der Feuerwehr Jestädt

Wohnhausbrand am Sportplatz

Am 3. Juni wurde die Feuerwehr Jestädt gegen 15.45 Uhr zu einem Wohnhausbrand am Sportplatz alarmiert. Drei Personen wurden in dem Gebäude vermisst. Zwei Trupps unter Atemschutz suchten die stark verrauchten Räumlichkeiten nach den vermissten Personen ab.

Dabei erwies sich die vor kurzem beschaffte Wärmebildkamera als große Hilfe bei der Orientierung im völlig verrauchten Gebäude. Mit der Möglichkeit, durch den Rauch blicken zu können, konnten die vermissten Personen schnell anhand ihrer Körpertemperatur lokalisiert und ins Freie gebracht werden. Beide

wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Die dritte Person, die sich an ein Fenster retten konnte, wurde mittels einer Steckleiter aus dem Gebäude gerettet. Das Feuer konnte dann schnell lokalisiert und gelöscht werden.

Zum Glück war dies kein realer Einsatz, sondern die traditionelle Pfingstübung der Feuerwehr Jestädt. Die Einsatzkräfte zeigten bei diesem Szenario, beobachtet von Bürgermeister Gerhold Brill, Ortsvorsteher Gerhard Pippert und den Gemeindebrandinspektoren Björn Reichelt und Benjamin Jahn sowie einigen interessierten Bürgern ihr Können.



Stark verraucht: Mit der neuen Wärmebildkamera werden die vermissten Personen schnell anhand ihrer Körpertemperatur lokalisiert.

Foto: privat